

Slowenien mit Triest

mit 15
Wanderungen

Daniela Schetar
Friedrich Köthe

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump | Bielefeld



TIPPS

In den Siebten Himmel schaukeln:

Auf der Riesenschaukel auf der Kriška Gora | 75

Meisterwerke von Stararchitekt Plečnik:

die Universität in Ljubljana | 40

Tapas auf Slowenisch:

TaBar, Ljubljana –

Jakob Pintar erfindet die slowenische Küche neu | 54

Moderne Führung durch alte Keller:

Multimedia-Show in den Weinkellern von Ptuj | 376

Der Himmel über den Bergen:

Im Berghotel Nebesa ist er ganz nah | 148

Feuersalamander zu Hunderten:

Wanderung im Tal der Triglav-Seen | 92

Die malerische Altstadt Pirans:

auf einer Landspitze in der Adria gelegen | 239

Sanfter Schnaps mit Birne:

im Laden des Klosters Pleterje | 271



Slowenien mit Triest



»» Ein Lebehoch den Völkern,
die sehnd nach dem Tage schau'n,
an welchem aus dem Weltall
verjaget wird der Zwietracht Grau'n,
wo dem Freund Freiheit scheint,
und wo zum Nachbar wird der Feind. ««

Trinklied von *France Prešeren* (1800–1849), slowenischer Dichter

Impressum

Daniela Schetar, Friedrich Köthe
REISE Know-How Slowenien mit Triest

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Deutschland
+49-521-946490
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
**11., neu bearbeitete und aktualisierte
Auflage 2024**
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4696-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag (Layout);
Caroline Tiemann (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump (Layout);
Caroline Tiemann (Realisierung)
Karten: Dimitrios Gavrides
Fotonachweis: Friedrich Köthe (sk), Keramik Kili, Celje (kc),
adobe.stock.com und Slovenian Tourist Board
(Autorennachweis jeweils am Bild)
Lektorat (Aktualisierung): Caroline Tiemann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928 096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Die Kirche Sveti Tomaž in Škofja Loka
(adobe.stock ©zgphotography)

Vordere Umschlagklappe:

Landschaft bei Kranjska Gora (sk)
Kleines Foto: Keramik aus Celje (kc)

S. 1: Bergsteiger-Denkmal am Triglav (sk)

S. 2/3: Bei Kanal ob Soči wird Slowenien mediterran (sk)




Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzei-
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund
der Veränderlichkeit solcher Informationen
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf
auch vorfristig abzuschalten.



Daniela Schetar, Friedrich Köthe

SLOWENIEN MIT TRIEST

Vorwort

Grün, grün, grün sind alle meine Farben – so klingt der Slogan für ein Öko-Paradies: Slowenien sammelt Eco-Awards zuhauf. European Green Destination, Green Capital of the Year, Green Key ... darauf können die Slowenen stolz sein! Wobei, so ganz verstehen viele nicht, was diese Aufregung um Umwelt-Etiketten soll. Ökologisch bewusst war dieses Land schon immer, umweltbewusst zu handeln selbstverständlich. Industrielle Landwirtschaft gibt es kaum, fast alle Slowenen sind mit der Natur tief verbunden.

Seit 1991 ist das Land unabhängig und seit 2004 EU-Mitglied, und wer

Grün ist in Slowenien nicht nur die Landschaft um den See von Bohinj – das ganze Land reitet auf der grünen Öko-Welle

heute durch seine immer wieder mit Neuem überraschenden Regionen reist, ist bald überzeugt: Dieser kleine Staat in der Mitte Europas ist gemütlicher als Österreich, grüner als die Schweiz und sauberer als Deutschland. Ach ja, seine Bewohner sind natürlich herzlicher, als es seine italienischen Nachbarn je sein könnten.

Da übertreiben die Autoren aber? Nun, es schwingt ein gewisser Nationalstolz in diesen Zeilen, zugegeben, denn die weibliche Hälfte des Autorenpaars ist in Slowenien geboren. Als Kind mit den Eltern nach Deutschland ausgewandert, wurden die Heimatliebe und die Sprachkenntnisse in jeden Sommerferien bei den Verwandten aufgefrischt. Mit dieser Liebe steckte sie bald auch ihren Mann an, das Ergebnis ist dieser Reiseführer.

Was mögen wir an Slowenien? Vor allem die **erstaunliche Vielfalt** bei geringer Größe – seine Fläche entspricht der Sachsen-Anhalts. Vom **Hochgebirge der**

139d sk



Südalpen bis zur **Adriaküste**, vom hügelreichen **Weinland im Osten** über den von Höhlensystemen durchlöchernten **Karst** bis zu den undurchdringlichen **Waldlandschaften im Süden** zeigt jeder Winkel ein eigenes Gesicht. Da die Entfernungen gering sind, können wir beispielsweise in Ljubljana shoppen gehen und den Nachmittag nach einer guten Stunde Fahrt am Strand von Portorož verbringen. Oder nach einer Bergtour in den Julischen Alpen zwei Stunden später im Thermalbad Rogaška entspannen.

Die meisten Slowenen sind **Frischluft- und Aktivitätsfanatiker** – das zeigt sich allein daran, dass so viele der rund zwei Millionen Einwohner bei großen Wettbewerben von den höchsten Podestplätzen winken. Jede Art von Sport – ob alltäglicher wie Wandern, Rad- oder Skifahren oder außergewöhnlicher wie Skifliegen, Eisklettern oder Höhlentauchen – trifft in Slowenien auf Begeisterung. Die ist ansteckend, und die **herr-**

liche Natur tut ein Übriges, um auch Schreibtischhocker, wie wir es leider einen Teil des Jahres sind, zu ungeahnten Höchstleistungen zu bewegen. Daher: **Wandern** und **Radeln** Sie, steigen Sie ins **Kajak** – so macht Slowenien entdecken nochmal so viel Spaß! Und der anschließende Genuss kommt ohne Reue aus. **Sloweniens Köche** haben sich zu ungeahnten Höhenflügen aufgeschwungen, wir raten deshalb dringend vom Selberkochen ab.

Wie reisen? Am einfachsten mit dem **eigenen Fahrzeug**, das ermöglicht die größte Flexibilität. Aber auch der **öffentliche Verkehr** bringt Sie in entlegene Winkel, man braucht nur etwas mehr Zeit. Sich in einer Woche das ganze Land vorzunehmen wäre möglich, aber schade. Wir reisen meist entweder in der östlichen, dann wieder in der westlichen Hälfte. In **Ljubljana** legen wir allerdings immer einen Halt ein, es zählt zu den **reizvollsten europäischen Metropolen**.

Slowenien hat sich kontinuierlich zu den touristischen Destinationen aufgeschwungen, die im europäischen Vergleich mit der **besten Öko-Bilanz** punkten können. Das Siegel „Slovenia Green“ zeichnet Öko-Unterkünfte, Bio-Restaurants und nachhaltige Aktivitäten aus; jedes Jahr werden es mehr. Daher zum Abschluss eine Bitte: Reisen Sie so **nachhaltig** und **rücksichtsvoll** wie möglich. Sloweniens Landschaften und Menschen werden es Ihnen danken – und Sie werden noch mehr Spaß haben. Versprochen!

Ihre

Daniela Sebetar und Friedrich Köthe



6	Celje und die Welt der Thermen	294	9	Triest	410
	Berge, Hügel und Flüsse	296		Die vergessene Schöne hinter der Dornenhecke	412
	Celje	300		Triest	413
	<i>Der schlafende König</i>	302		Orientierung	416
	Laško	309		Geschichte	416
	Podčetrtek	313		Sehenswertes	420
	Rogaška Slatina	319		Außerhalb des Zentrums	432
	Slovenske Konjice	322		Praktische Tipps	433
	<i>Die Josephinischen Reformen</i>	324		<i>Jenseits der Cappuccino-Grenze – Triestiner Kaffeekultur</i>	434
	Velenje	326		<i>Schnelle Mahlzeit mit Charme – il buffet</i>	439
	Slovenj Gradec	330		Triestiner Riviera	444
	Kamnik	335			
	Logarska dolina	341			
7	Maribor, Pohorje und Haloze	344	10	Extrkapitel Wandern	452
	Weinkeller und Wanderschaft	346		Wanderung 1:	
	Maribor	350		Das Tal der sieben Seen	457
	<i>Musik- und Kulturfestival Lent</i>	354		Wanderung 2: Triglav	459
	Pohorje-Gebirge	365		Wanderung 3: Auf den Vogel	462
	Zreče	367		Wanderung 4:	
	Slovenska Bistrica	370		Rund um den See von Bohinj	465
	Ptuj und das Dravsko polje	372		Wanderung 5: Vintgar-Schlucht	468
	<i>Der Mithras-Kult</i>	378		Wanderung 6: Soča-Quelle – Vršič-Pass – Soča-Quelle	471
	<i>Der Fasching in Ptuj</i>	381		Wanderung 7: Auf den Krn	474
				Wanderung 8: Auf den Stol	476
				Wanderung 9: Auf den Grintovec	478
				Wanderung 10:	
				Wanderung im Logar-Tal	481
				Wanderung 11: Auf der Rogla	484
				Wanderung 12:	
				Das Hochmoor von Lovrenško	488
				Wanderung 13: Die Bistrica-Klamm	490
				Wanderung 14: Das Nanos-Gebirge	493
				Wanderung 15: Auf den Slavnik	496
8	Murska Sobota und die pannon. Tiefebene	384			
	An der Grenze zu Ungarn	386			
	Murska Sobota	390			
	Ormož	395			
	Ljutomer	398			
	<i>Sinnbild slowenischer Volkskultur – Bienenkorbbrettchen</i>	401			
	Lendava	403			
	Gornja Radgona	407			
	Radenci	409			

11	Praktische Reisetipps A – Z	498	12	Land und Leute	546
Anreise		500	Ein Zwerg zwischen Alpen, Pannonien und Adria		548
Autofahren		504	Geografie		548
Barrierefreies Reisen		507	Flora und Fauna		533
Camping		507	Naturschutz		556
Einkaufen		507	Bevölkerung		556
Ein- und Ausreisebestimmungen		510	<i>Slowenische Minderheiten in Österreich und Italien</i>		557
Elektrizität		512	Sprache		558
Essen und Trinken		512	Religion		559
<i>Bier als Handarbeit</i>		522	<i>Die Zlatorog-Legende</i>		559
Feiertage, Feste und Events		523	Volkskultur und Traditionen		561
Fotografieren		524	Feste und Wallfahrten		563
Geld		525	Kunst und Kultur		566
Gesundheit und Hygiene		526	Nationalспорт		572
Mit Haustier unterwegs		527	Politik und Wirtschaft		572
Information		527	Medien		575
Mit Kindern unterwegs		529	Geschichte und Geschichten		576
Klima und Reisezeit		530	<i>Mythos Karantanja</i>		579
Kommunikation unterwegs		530	<i>Johann Weichard Valvasor</i>		582
<i>Winde in Slowenien</i>		531	<i>Domobranци – die Weißgardisten</i>		585
LGBT+		532	<i>Josip Broz Tito</i>		587
Notfälle		532			
Öffnungszeiten		534			
Orientierung und Landkarten		534	13	Anhang	592
Post		534	Kleine Sprachhilfe		594
Rauchen		535	Slowenisches Bahnnetz		596
Reisegepäck und Ausrüstung		535	Register		601
Sicherheit		537	Die Autoren		610
Sport und Aktivitäten		537	Bitte schreiben Sie uns!		611
THEMA Wandern und Bergsteigen		537			
Sprache		541			
Unterkunft		542			
Verhaltenstipps		543			
Verkehrsmittel		545			
Zeit		545			

Karten

Slowenien aktiv	Umschlag vorn	Laško	310
Slowenien, Übersicht	Umschlag hinten	Lendava	405
Die Regionen im Überblick	12	Ljubljana	30
Reiserouten und Touren	15	Maribor	352
Weinanbaugebiete	519	Metlika	277
Übersichtskarten		Murska Sobota	391
Ljubljana und Umgebung	28	Nova Gorica	163
Kranj und die Julischen Alpen	68	Novo Mesto	253
Nationalpark Triglav		Piran	244
und die Julischen Alpen	96	Podčetrtek	317
Nova Gorica und der Karst	160	Portorož	234
Koper und die Küste	202	Postojna	185
Novo Mesto und der Südosten	250	Ptuj	373
Celje und die Welt der Thermen	298	Radovljica	126
Maribor, Pohorje und Haloze	348	Ribnica	293
Murska Sobota und die		Rogaška Slatina	319
pannonische Tiefebene	388	Škofja Loka	86
Triestiner Riviera	414	Slovenj Gradec	331
		Slovenske Konjice	323
		Triest	418, 422
		Velenje	328
		Zreče	369
		Wanderkarten	
Stadtpläne		Wanderungen Übersicht	454
Bled	112	Wanderung 1	456
Bovec	140	Wanderung 2	460
Brežice	266	Wanderung 3	464
Celje	301	Wanderung 4	466
Črnomelj	281	Wanderung 5	469
Gornja Radgona	407	Wanderung 6	472
Idrija	174	Wanderung 7	474
Izola	227	Wanderung 8	477
Kamnik	340	Wanderung 9	480
Kobarid	149	Wanderung 10	482
Kočevje	283	Wanderung 11	486
Koper	205	Wanderung 12	489
Kostanjevica	272	Wanderung 13	492
Kranj	77	Wanderung 14	494
Kranjska Gora	106	Wanderung 15	496

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

UNSER TIPP ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Slowenien-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also beispielsweise so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

GPS-Tracks

Für zahlreiche der im Buch vorgestellten Wanderungen stehen auf www.reise-know-how.de **GPS-Tracks** im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Preiskategorien der Restaurants

Um dem Leser einen schnellen Überblick zu vermitteln, was der Besuch eines in diesem Buch vorgestellten Restaurants kostet, wurden sie in vier Preisklassen unterteilt. Die Preise gelten für eine Mahlzeit mit **Vor- und Hauptgericht sowie einer Nachspeise (ohne Getränke)**.

- **untere Preisklasse ①:** bis 25 €
- **mittlere Preisklasse ②:** 25–35 €
- **obere Preisklasse ③:** 35–50 €
- **Luxusklasse ④:** über 50 €

Preiskategorien der Unterkünfte

Die Preise der in diesem Buch aufgeführten Unterkünfte gelten jeweils für ein **Doppelzimmer mit Frühstück**.

- **untere Preisklasse ①:** bis 80 €
- **mittlere Preisklasse ②:** bis 110 €
- **obere Preisklasse ③:** bis 150 €
- **Luxusklasse ④:** über 150 €

Steckbrief Slowenien

- **Ländername:** Republika Slovenija
- **Staatsform:** Republik/
Parlamentarische Demokratie
- **Fläche:** 20.273 km²
- **Bevölkerung:** 2.117.674
- **Hauptstadt:** Ljubljana
- **Sprache:** Slowenisch
- **Klima:** Drei Klimazonen: alpin (Westen/
Nordwesten), kontinental (Norden/Osten),
mediterran (Süden/Südwesten)
- **Bruttoinlandsprodukt:** 58 Mrd. €
- **BIP/Einwohner:** 27.040 €
(Deutschland 40.197 €, Bulgarien 8900 €)
- **Inflation (2022/2023):** + 6,2 % im Vergleich
zum Vorjahr
- **Arbeitslosigkeit:** 3,6 %
- **Monatl. Durchschnittseinkommen:** 2205 €

Jeder Slowene ein Imker – so heißt es
zumindest. Dieser hier hat seinen Bienen
einen fahrbaren Untersatz gebaut

Slowenische Ortsbezeichnungen

- *gora* – **Berg**
- *planinska koča, planinski dom* – **Berghütte**
- *zaliv* – **Bucht**
- *most* – **Brücke**
- *grad* – **Burg, Schloss**
- *reka* – **Fluss**
- *vrh* – **Gipfel**
- *hiša* – **Haus**
- *jama* – **Höhle**
- *otok* – **Insel**
- *cerkev* – **Kirche**
- *samostan* – **Kloster**
- *muzej* – **Museum**
- *trg* – **Platz**
- *jezero* – **See**
- *mesto* – **Stadt**
- *obala* – **Strand**
- *ulica, cesta* – **Straße**
- *stolp* – **Turm**
- *polje* – **Feld**
- *dolina* – **Tal**

196sl sk



Die Regionen im Überblick

1 Ljubljana – die Hauptstadt | 24

Barock, Jugendstil und Moderne – Ljubljana ist nicht nur architektonisch ein Genuss und dank der Werke *Jože Plečniks* UNESCO-Weltkulturerbe. Kneipen, Restaurants und Studenten erfüllen die Altstadt mit Leben, und wer ganz mutig ist, übernachtet im Knast.

3 Nova Gorica und der Karst | 156

Weinreben, Karsthöhlen, archaische Dörfer aus grauem Stein und die licht bewachsenen Hochebe-



2 Kranj und die Julischen Alpen | 64

Sloweniens alpine Region dominieren gezackte Felsgipfel und türkisblaue Wildflüsse – ein Eldorado für Genusswanderer wie Alpinbergsteiger. Das malerische **Bled** (S. 109) mit seinem Bilderbuchsee und das romantische **Soča-Tal** (S. 135) sind beliebte Film-, Instagram- und Selfie-Kulissen.

nen des Karstes prägen den Westen. In dieser herben Landschaft reifen mit die besten Weine Sloweniens. Die Höhlen von **Postojna** (S. 185) und **Škocjan** („Koper und die Küste“, S. 199) entführen in die geheimnisvolle Unterwelt.

4 Koper und die Küste | 198

Ein winziges Stück Küste mit venezianischen Hafenzdattdchen, mondänen Stränden, wei glitzernden Salinen und einem bäuerlichen Hinterland. **Piran** (S. 238) zählt zu den schönsten

7 Maribor, Pohorje und Haloze | 344

Uralte Städte wie **Ptuj** (S. 372) und das malerisch an der Drava gelegene **Maribor** (S. 350) schmiegen sich zwischen bewaldete Mittelgebirge und Weinberge. Und noch etwas schmiegt sich in die sanfte Natur: die futuristische Raumstation des **KSEVT** (S. 367), rd. 10 km nordöstlich des Ortes Zree – oder ist es eine Fata Morgana?



Stadtdchen Sloweniens, und in der Kirche von Hrastovlje tanzt Gevatter Tod einen makabren Totentanz.

8 Murska Sobota und die pannonische Tiefebene | 384

Sloweniens schönste Weinbauregion um **Ljutomer** (S. 398) und **Jeruzalem** (S. 399) lädt zum Genussradeln, ebenso wie das flache, ungarisch geprägte Bauernland jenseits der Mura. Sogar eine Mühle hat in diesem Landidyll bei **Verej** (S. 391) überdauert – Gelegenheit, feines Mehl zu kaufen!

5 Novo Mesto und der Südosten | 246

Dichte Wälder prägen den wilden **Koevski Rog** (S. 282), durch den Sloweniens Braunbären streifen. Über Kaskaden springende Flüsse wie Kolpa und Krka locken Wassersportler, bewacht von mächtigen Trutzburgen wie **uzemberk** (S. 258) und dem hübschen Stadtdchen **Novo Mesto** (S. 252).

6 Celje und die Welt der Thermen | 294

Hier kurten schon die alten Römer: Im Herzen Sloweniens entspringen zahllose Heilquellen; moderne Thermalbäder verwöhnen den Gast. Celje, der urbane Mittelpunkt, gibt sich mittelalterlich und zugleich topmodern.

9 Triest | 410

K.-u.-k.-Architektur und mediterranes Flair zeichnen Triest aus – die Hafenstadt lockt mit spannenden Museen und kulinarischen Erlebnissen. **Schloss Miramare** (S. 444) und **Schloss Duino** (S. 447) erzählen tragische Geschichten, und im Karst hoch über der Küste scheint die Zeit stehengeblieben.

Reiserouten und Touren

Auch wenn Slowenien ein **kleines Land** ist (seine Fläche entspricht der Sachsen-Anhalts) – es gibt **viel Interessantes** zu sehen. Man sollte sich also Zeit nehmen. Wer **zwei Wochen** mitbringt, wird das Land schon recht gut kennenlernen können, die eine oder andere Wanderung unternehmen, ab und an ins Meer oder in einen See springen und in den Städten die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, Museen und Ausstellungen besuchen.

Verkehrsmittel

Das Wegenetz ist feinmaschig und sehr gut ausgebaut, Busse und die Bahn bilden das Rückgrat des öffentlichen Verkehrssystems. Doch sind die Fahrpläne auf die Bedürfnisse der Werktätigen zugeschnitten und die Fahrzeiten an den Wochenenden stark eingeschränkt.

Das **eigene Fahrzeug** verspricht also Flexibilität und Unabhängigkeit – besonders auch, wenn man in die Berge will: Die Wanderungen beginnen teilweise an sehr abgelegenen Plätzen.

Wer aber vorhat, von Stadt zu Stadt zu reisen, sich mehr mit Kultur zu beschäftigen und slowenische Geschichte in den großen städtischen Museen erleben will, der ist mit **Bus und Zug** gut bedient.

Und will man dennoch einmal übers Land fahren, **Mietwagen** finden sich fast überall.

Routenvorschläge

Im Folgenden werden ein paar empfehlenswerte Routen vorgestellt. **Route 1** macht in 7 Tagen mit den Highlights des ganzen Landes vertraut, **Route 2** ist eine 5-Tages-Tour und für Liebhaber der Berge gedacht, und **Route 3**, eine weitere 5-Tages-Tour, konzentriert sich auf den Küstenbereich. Wer mehr Zeit hat, kombiniert die Routen zu einem längeren Aufenthalt. **Route 4** ist ein Tagesausflug auf einer schönen Bahnstrecke.

Route 1 – Sloweniens Highlights

Slowenien ist nicht groß, aber so vielfältig, dass diese Highlights-Route tatsächlich nur die Höhepunkte anfährt: Alpenseen vor schroffen Gipfeln, tanzende Lipizzaner, magische Tropfsteinhöhlen, wilde Alpenflüsse, die venezianische Adria und last but not least Ljubljana, eine der bezauberndsten Hauptstädte Europas. Das funktioniert bestens als Appitanreger auf künftige Touren.

- **Dauer:** 7 Tage mit 6 Übernachtungen
- **Transport:** eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** ganzjährig, Rückfahrt über Vršič-Pass nur Mai bis Oktober

1. Tag: Anreise aus Richtung Villach (Karawankentunnel) an die **Seen von Bled und Bohinj** am Triglav-Nationalpark. Berge wie ein Zackenkranz um tiefblaue Gletscherseen, die im Sommer zum Baden oder Bootfahren locken. Übernachtung in Bled.

2. Tag: Fahrt über das mittelalterliche **Škofja Loka** nach **Ljubljana**. Sicher bleibt Zeit für einen Bummel durch die Altstadt oder eine **Bootsfahrt auf der Ljubljanica**. Abends speist man mit Stadtpanorama stilvoll auf der Burg oder gemütlich in einer Altstadtkneipe. Übernachtung in Ljubljana.

3. Tag: Ljubljana: Sightseeing, Shopping und Entspannung lassen sich bestens verbinden. Da locken das **Weltkulturerbe des Architekten Jože Plečnik**, viele schicke Boutiquen und das idyllische, mit Weiden bestandene Ljubljanica-Ufer. Übernachtung in Ljubljana.

4. Tag: Jetzt geht's nach Osten: Die Fahrt über **Celje** und **Ptuj** nach **Maribor** präsentiert das ländliche Slowenien mit mächtigen Burgen, verwinkelten Altstädten und archaischen Faschingsbräuchen. Abendessen in Maribors Kneipenviertel Lent. Übernachtung in Maribor.

5. Tag: Heute früh starten, es geht nach Süden in Richtung **Novo Mesto** mit seinem grandiosen Museum der Bronzezeitkultur und zu der romantischen **Wasserburg Otočec** an der Krka. Nach der Kaffeepause im Schlosshof führt die Route in den Karst und die Unterwelt der **Tropfsteinhöhle von Postojna**. Übernachtung beim **Lipizzanergestüt Lipica**.

6. Tag: Das Meer ruft! Fahrt an die **Adriaküste** nach **Koper** und **Piran**, beide geprägt von venezia-

nischer Architektur. Zeit für einen Sprung ins Wasser, z.B. an der Mole von Piran. Übernachtung in Piran.

7. Tag: Abschied von Slowenien: Über das Bergwerksstädtchen **Idrija** geht's ins wildromantische **Soča-Tal** mit Tolmin, Kobarid und Bovec, dann über den **Vršič-Pass** in den **Skiflugort Kranjska Gora**. Von hier führen Karawankentunnel oder Wurzenpass nach Österreich.

Route 2 – Sloweniens Küste

Ganze 46 km misst Sloweniens Küste, ein Hafenstädtchen reiht sich ans andere – viel Platz für Strände bleibt da nicht. Und doch ist Italien en miniature hier zu besichtigen: venezianische Architektur, Mini-Lidos, abendlicher Corso (hier *korzo* geschrieben) und beste Fischrestaurants. Im Hinterland locken ein berühmtes Gestüt sowie das Höhlensystem von Postojna.



- **Dauer:** 5 Tage mit 4 Übernachtungen
- **Transport:** eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** ganzjährig

1. Tag: Anreise aus Richtung **Triest nach Koper**, dessen venezianische Altstadt hinter einem Gürtel aus Gewerbegebieten und Hafenanlagen über rascht. Nach einer Badepause in **Strunjan** lockt das nächste Mini-Venedig, **Izola**, mit Feinschmecker-restaurants und Aperitivo-Bars. Übernachtung.

2. Tag: Der Rosenhafen **Portorož** hat Tradition und Sandstrand – Liegestühle und Sonnenschirm reserviert und ab ins Wasser. Danach ein bisschen Wirtschaftsgeschichte: In den **Salinen von Sečovlje** wird seit Jahrhunderten Salz gewonnen. Übernachtung in Portorož.

3. Tag: Genug gebadet? Ein Ausflug ins Hinterland führt nach **Lipica**, wo die Lipizzaner „tanzen“ lernen. Weiter nach **Postojna** in die faszinierende Tropfsteinhöhle und zur herrischen Raubritterburg. Übernachtung bei Postojna.

4. Tag: Nach einem Besuch des Bergisdorfs **Štanjel** mit seinen uralten Steinhäusern und einer modernen Kunstgalerie geht es zum Baden an den Kiesstrand von **Ankaran** und zum abendlichen *korzo* ins malerische **Piran**. Übernachtung in Piran.

5. Tag: Rückfahrt mit einem längeren Stopp im geschichtsträchtigen **Triest**.

Route 3 – Sloweniens Berge

Sloweniens Alpen gehören zu den schönsten und ursprünglichsten Landschaften der europäischen Hochgebirge. Blanker Fels wechselt mit sattgrünen Almen, das Blau des Himmels spannt über smaragdfarbenen Seen. Vorzüglich unterhaltene Wanderwege und herausfordernde Klettersteige locken Bergsteiger aus aller Welt.

- **Dauer:** 5 Tage mit 4 Übernachtungen
- **Transport:** eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** April/Mai bis Oktober/November

1. Tag: Schon bei der Anreise aus Richtung Udine mit der Fahrt von **Cividale del Friuli (Italien)** nach **Kobarid** und über den **Vršič-Pass** nach **Kranjska Gora** präsentiert sich die majestätische Landschaft. Die höchsten und schroffsten Gipfel – Mangart, Kanin, Triglav – bilden eine grandiose Bergkulisse. Über **Bled** mit seinem „Puppenstubensee“ geht es in den Triglav-Nationalpark. Übernachtung in **Bohinja Bistrica**.

2. Tag: Welche **Wanderung** im Gebiet Bled/Bohinj soll es sein? Die Auswahl ist groß – von der einfachen Umrundung des **Sees von Bohinj** bis zum kräftezehrenden **Aufstieg auf den Vogel**. Nach einem verdienten rustikalen Abendessen Übernachtung in Bohinj.

3. Tag: Weiterfahrt über **Kranj** und **Kamnik** in „Sloweniens schönstes Tal“, die **Logarska Dolina**. Entweder man wandert nur durch das Tal bis zum imposanten, von steilen Felswänden gebildeten Talschluss um den **Rinka-Wasserfall** oder steigt noch eine Stunde zur Hütte **Frischauvov dom** auf. Übernachtung im Tal.

4. Tag: Zur Abwechslung ein bisschen Skandinavien-Flair: Das **Pohorje-Gebirge** bei Maribor ist mit seinen Hochmooren dafür ideal. Vom **Rogla-Gipfel** wandert man durch Heidekraut und Kiefernwald zu den magischen Seenaugen der Lovrenška jezera. Übernachtung in Slovenske Konjice.

5. Tag: Bei der Rückfahrt über **Maribor** nach Österreich bilden die barocke Altstadt und die grünen Weinberge das Kontrastprogramm zur schroffen Natur.

Route 4 – Mit der Bummelbahn von der Adria in die Alpen

Rund **drei Stunden** braucht der Bummelzug vom slowenischen Grenzort Sežana unweit von Triest (und der Adria) ins Herz der slowenischen Alpenwelt nach Jesenice. Die Fahrt ist nicht nur landschaftlich ungemein schön, sondern auch interessant. Das Bahnlein hält in jedem Mini-Bahnhof auf

dem Weg (29 insgesamt), und mit der **wechselnden Landschaft und Architektur** ändern sich auch diejenigen, die zu- und aussteigen.

Nach dem Start in **Sežana** durchquert die Bahn mediterrane Hügellandschaft, auf der beste Weine gedeihen, passiert das malerische Dorf **Štanjel** und erreicht eine Stunde später **Nova Gorica**, dessen monumentaler Bahnhof an die einstige Bedeutung dieser Linie erinnert. Um die Wende vom 19. zum 20. Jh. baute Habsburg sie als Teil der Verbindung Wien – Triest, dem wichtigsten Hafen der Monarchie.

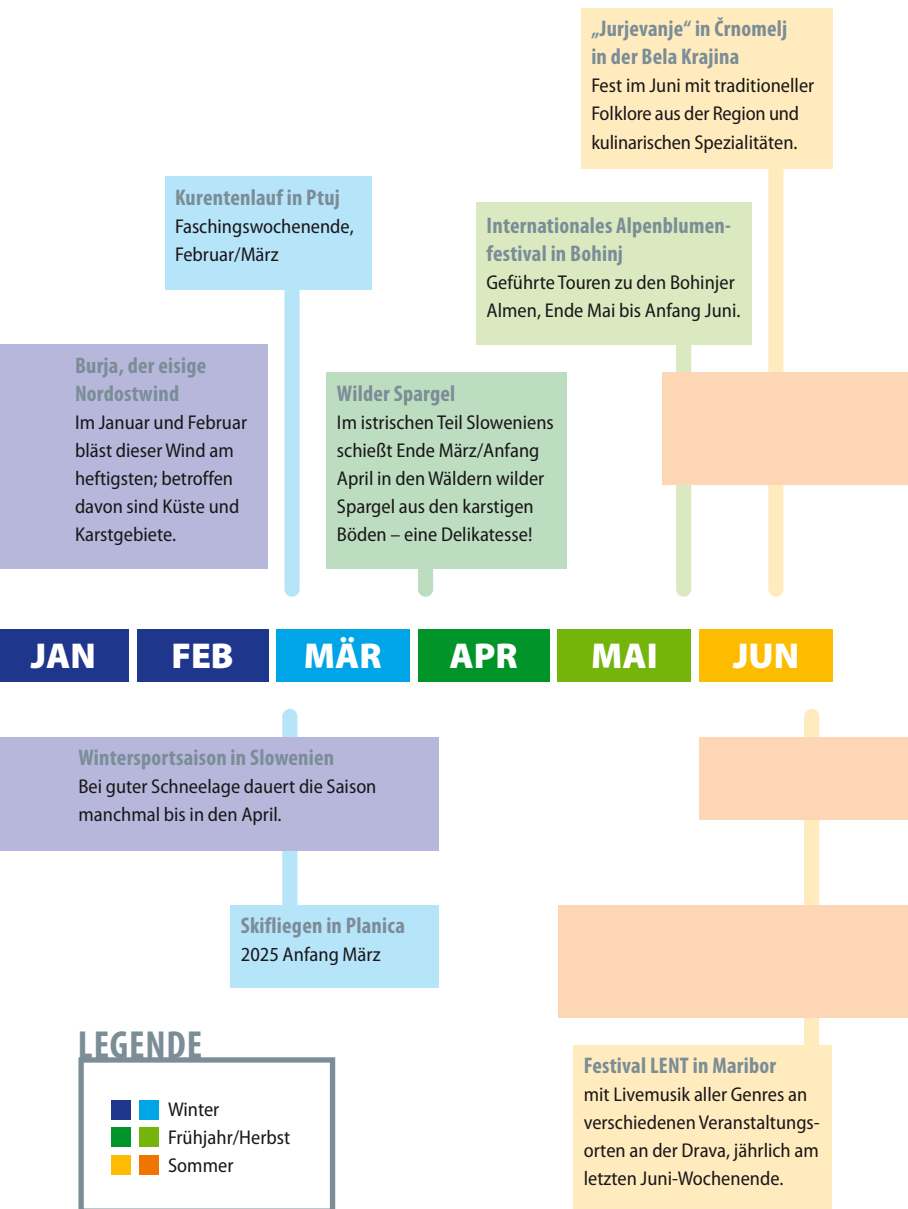
Teil dieser Strecke war auch die **Brücke von Solkan** über die Soča, die der Zug nun überquert, um drei Stationen weiter in **Kanal ob Soči** im Soča-Tal anzukommen. Die Architektur ändert sich nun, nimmt alpine Züge an. In **Most na Soči** verlässt der

Zug die Soča nach insgesamt zwei Stunden und tuckert ostwärts auf die Berge zu. In **Podbrdo** taucht er in einen über 6 km langen **Tunnel** ein und überfährt damit auch die Wasserscheide. Strebten die Flüsse bislang der Adria zu, fließen sie hinter dem Tunnel im Tal von Bohinj zur Sava und zum Schwarzen Meer.

Am **See von Bohinj** und drei Stationen weiter am **Bleder See** ist das Meer vergessen – die Bergwelt ruft. Wer bis zur Endstation bleibt, landet in der Industriestadt **Jesenice**. Alle anderen steigen hier aus.

■ **Sežana – Jesenice**, zwei Direktverbindungen am Tag, nicht an den Wochenenden, Preis 10,70 €, Kind 5,40 €, Infos: potniski.sz.si, Abfahrt um 6.27 und 10.10 Uhr, in umgekehrter Richtung sehr frühe Abfahrt um 4.15 und 6.05 Uhr.





„IBU Biathlon Weltcup“ in Pokljuka
jedes Jahr Anfang Dezember.

Erntezeit

Ab Mitte September ist die Zeit der Olivenernte und Weinlese. In den Weinregionen öffnen *osmice* (Buschenschänken) ihre Tore und schenken jungen Wein aus.

Wandersaison

in den slowenischen Alpen und Mittelgebirgen Ende Mai bis Anfang September.

Sommerferien in Slowenien

Burja, der eisige Nordostwind

Auch im Herbst bläst dieser Wind sehr stark; betroffen sind Küste und Karstgebiete.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Badesaison

an Meer, Flüssen und Seen.

St. Martin

In den Weinanbaugebieten feiert man am 11. November mit Martinsgans und jungem Wein.

„Odpрта kuhna“ jeden Freitag in Ljubljana

An Ständen präsentieren im Sommerhalbjahr Restaurants und Köche aus ganz Slowenien ihr Können.

Advent in Ljubljana und Bled

mit großem Weihnachtsmarkt und künstlerischer Lichtinstallation in der Altstadt; ähnlich malerisch auch in Bled.

„Süßes Istrien“ in Koper

Das Festival Ende September sollten Naschkatzen nicht verpassen.

Fünf Orte zum Staunen



122818.K

Eine Bibliothek als Architekturlektion | 40

Ein Baumeister, der einer ganzen Stadt seinen Stempel aufdrückt? Allüberall ist *Jože Plečnik's* Testament in Ljubljana, vielleicht das beste Beispiel seiner Ideen mag die Universitätsbibliothek sein: nur einheimische Materialien – Zitate der griechischen Klassik, der Wiege des Wissens –, ein dunkler Treppenaufgang – Symbol der Unwissenheit –, ein lichter Lesesaal mit hohen Fenstern.



124618.K

Alles Stein | 180

Auf einem Hügel wacht Štanjel gleich einer Felsenburg hoch über dem Vipavatal. Das Mittelalter hat sich hier bewahrt mit engen Gassen, grauem Stein, mit Kirche und Zisternen, mit Schloss und Burgruine. All dies und Sonnenlage mit Terrassen machen den Ort zu einem staunenswerten Platz. Lange verlassen, eroberten Kultur und Genuss das Dorf zurück: mit einem Kunstmuseum, hübschen B&B und urigen Karst-Restaurants.



122018.K

Denk immer dran! | 209

Das Kirchlein Sv. Trojica in Hrastovlje bei Koper 15 km vom Meer birgt ein Kleinod spätmittelalterlicher Malkunst aus einer Zeit, als der Tod nicht etwas zutiefst Schockierendes, sondern Bestandteil des Lebens war, an dessen Ende es jeden ereilte – memento mori! Geschaffen hat das Fresko *Johannes von Kastav* 1490. Im Totenreigen tanzen händehaltend mit Skeletten Fürst und Bauer, Kind und Greis und Frau und Mann – im Angesicht der Ewigkeit sind alle gleich.



122918.K

Die älteste Weinrebe der Erde | 354

Wenn schon die Nationalhymne ein Trinklied ist, dann ist es nur gerecht, dass in Slowenien auch die älteste Weinrebe der Welt wächst. 400 Jahre alt rankt sie sich an der Fassade eines Stadthauses in Maribor hoch. Ehrensache, dass eine Lese stattfindet und die Trauben gekeltert werden. Abgefüllt in winzig kleine Flaschen dient der Wein als Gastgeschenk für noble Stadtbesucher. Und die Qualität? Unwichtig, keiner würde den kostbaren Tropfen trinken!



121418.K

Kultur für den Weltraum | 367

Der Slowene *Herman Potočnik* (alias *Noordung*) gilt als einer der ersten Raumfahrttheoretiker, seine Gedanken inspirierten u.a. *Wernher von Braun*. Den Machern des an *Noordung* erinnernden Kulturzentrums für europäische Raumfahrtstechnologien (in Vitanje zwischen Celje und Maribor) muss es also nicht an Bescheidenheit mangeln. Sie beleuchten die kulturellen Aspekte der Weltraumbeisedelung – und schrieben das erste Theaterstück für die Schwerelosigkeit.

Fünf Orte zum Träumen

Im Schatten der Weiden | 37

Südlich der drei Brücken in Ljubljana Zentrum zeigen sich die Ufer der Flüsschen Ljubljanica und Gradaščica zwischen Moderne und Romantik. Natürlich hatte Sloweniens Stararchitekt *Plečnik* seine Hände im Spiel und die Terrassen in strenger Geometrie errichten lassen. Bestens restauriert laden die steinerne Sitzreihen zur Rast unter Trauerweiden und zum Traum über einen Städtebau, der die Bedürfnisse der Bewohner fokussiert.



1254 sk

Café mit Blick | 113

Idyllischer geht nicht! Ein romantisches Eiland mit Kirche und Bäumen im See, am Ufer gegenüber eine Burg auf Fels wie aus dem Bilderbuch – und weiter weg als Hintergrund türmt sich Gebirge in den Himmel. Die Kavarna Belvedere der Villa Bled ist die wahr gewordene Sehnsucht nach einer heilen Welt: Panorama, eine Tasse Kaffee und die berühmte Kremšnitca. Und wem ist der perfekte Ort zu danken? Genau, der Lichtgestalt Sloweniens – Jože Plečnik.



1279 sk

Sonne und Salz | 230

Träume können luxuriös sein – in den Salzwerken von Sečovlje sind sie es immer. Das schönste Spa Sloweniens liegt inmitten der weiten Flächen der Saline bei Portorož am Meer. Das „Lepa Vida“ ist Entspannung pur, das Meeressalz wird wie eh und je gewonnen. Der Pool mit „Mutterwasser“ unter blanker Sonne lässt die Gedanken in den Himmel fliegen. Ein Zipfelchen des Traums kann man auch mit nach Hause nehmen: Fleur de Sel!



1286 sk

Barocke Zeiten | 380

Ins Schloss von Štatenberg hat sich der Zahn der Zeit schon recht hineingenagt. Doch Fresken und der Stuck erzählen von verlorenen Tagen, die langen Fluchten von den großen Szenen, als Graf und Gräfin ihre Gäste voller Stolz empfangen und Streichmusik dazu den Walzer intonierte. Als sei es gestern erst gewesen, stakst heute noch der Pfau vorbei an weißen Putten über Kies und Rasen und schenkt uns einen Hauch von Glanz.



1296 sk

Insel der Liebe | 392

Ganz im Osten bei Ižakovci nahe Murska Sobota liegt von Mura und Schwemmland umgeben die Insel der Liebe – Otok Ljubezni. Wer auf ewige Verbundenheit hofft, spaziert unter hohen und alten Bäumen hierher zum Hauptarm der Mura. Von ihrem Ufer kann man mit einer kleinen Fähre auf die andere Seite übersetzen oder – als Unterpfand – in der noch tätigen Wassermühle „Mlin na Muri“ ein Säckchen Mehl erstehen und ihrem leisen Klappern lauschen.



1266 sk

Fünf slowenische Leckereien



13854.kk

Ohne Pferd kein Burger | 53

Diese Spezialität gehört sicher zu den gewöhnungsbedürftigsten kulinarischen Erlebnissen Sloweniens, getoppt bestenfalls noch von Bärenschinken. Auf den Speisekarten vieler Gastwirtschaften steht Pferdeschnitzel, *konjski zrezek*. Selbst Gourmetköche finden Pferdefleisch wesentlich zarter als beispielsweise Rind. So denken auch die Macher von *Hot Horse*, deren Burger ausschließlich aus Pferdefleisch bestehen. Probieren geht über Studieren!



13334.kk

Ohne Spieß keine Wurst (Restaurant Gostilna Murka) | 119

Angeblich setzte ein Gastwirt aus Kranj dem hungrigen Kaiser *Franz Joseph* eine geräucherte Wurst vor, von der Hoheit so begeistert waren, dass sie der Wurst einen Namen verpassten: Krainer Wurst. Das Original aus Kranj heißt heute *Kranjska klobasa*, besteht aus Schweinefleisch, Speck, Gewürzen und viel Knoblauch und ist nur echt mit dem dazwischen gesteckten Holzspießchen. Dazu passen knuspriges Bauernbrot und frisch geriebener *kren* (Meerrettich).



13884.kk

Ohne Biene kein Honig | 508, 510

Die Hinweisschilder „med“ (Honig) fallen in Slowenien jedem auf, denn kaum ein Haus auf dem Land, das nicht eigenen Honig verkauft. Die Slowenen sind ein Volk der (Hobby)-Imker; rund 11.000 Slowenen besitzen einen oder mehrere Stöcke, sodass geschätzte 210.000 Bienenvölker über slowenische Wiesen summen. 2022 adelte die UNESCO dieses „Volkshobby“ zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit.



13664.kk

Ohne Wind kein Schinken | 513

Das Geheimnis des besten *pršut*, rohen Schinkens, lüften die Metzger der Pršutarna in Lokev na Krasu natürlich nicht. Aber es liegt auf der Hand, dass die Schinken in einer Atmosphäre trocknen, die von den Winden der Burja geprägt ist. In diesem an Italien grenzenden Teil Sloweniens tobt der Fallwind besonders heftig. Mindestens zwölf Monate benötigt der Schinken bis zur Reife – das Ergebnis ist ein milder, auf der Zunge zergehender *pršut*!



00151.kk

Ohne Vanillecreme keine Seligkeit | 515

Mit dem Namen *kremšnita* ist schon alles gesagt. Die Süßspeise – eine Schicht Blätterteig, eine Schicht Biskuit, eine Schicht Vanillecreme und zum Schluss wieder Blätterteig – kommt ursprünglich aus einer österreichischen Backstube und wurde von einem gewissen *Ištvan Lukačević* in der Konditorei des Bleder Hotels Park zur slowenischen Vollendung komponiert. Die Autoren verzehren sie am liebsten im Café Belvedere – die Aussicht ist einfach schöner.

Fünf Orte mit Rundumblick

Ljubljana aus der Vogelperspektive | 44

Ein Hochhaus *Nebotičnik*, Wolkenkratzer, zu nennen, ist vielleicht etwas einfalllos – der Bau selbst aber ist es nicht. Bei der Eröffnung 1933 war er das höchste Gebäude des Balkans. Die Wolken erreicht er natürlich nicht, aber der Blick von der Café-Terrasse ganz oben über Ljubljanas Altstadt und Burg ist himmlisch! Sie ist per Lift erreichbar, aber man könnte sich das Panorama auch „erarbeiten“: Über eine elegante Treppen-Spirale in den elften Stock.



13414.ek

Moorlandschaft in Grün | 103

Bei diesem Naturphänomen hat Sonne ihre Strahlen im Spiel. Denn an bedeckten Tagen erscheint die Seen- und Sumpflandschaft des Zelenci-Moores nicht ganz so attraktiv. Doch wenn das Tagesgestirn die Tümpel beleuchtet, schillern sie in einer intensiven Skala von Grün bis Türkis – wie angemalt. Dass alles echt ist, belegen die im Wasser dahinflitzenden Fische und die darüber schimmernden Libellen. Vom Aussichtsturm betrachtet reines Fotografen-Glück!



13214.ek

Der Himmel über Kobarid | 148

Auch der zweite Panorama-Tipp führt den Himmel im Namen: „Nebesa“, Himmel, heißt ein ungewöhnliches Retreat-Hotel hoch über Kobarid, das aus vier Häuschen besteht. Die Gäste fühlen sich umgeben von so viel modern-reduzierter Ästhetik wie im (siebten) Himmel. Mit jedem Sonnenstrahl, jeder Wolke verändert sich die Stimmung hier oben. Und wenn die Bergspitzen über dem Talnebel zu schweben scheinen – tja, dann ist der Himmel wirklich ganz nah.



13114.ek

Mediterrane Perspektiven | 239

Der Spaziergang führt durch die Altstadtgassen von Piran auf den Höhenrücken mit der Kirche Sv. Jurij. Wenn die Bora, der kalte, aber die Luft von Dunst reinigende Nordwind weht, reicht der Blick bis zur italienischen Küste bei Grado und zu den Julischen Alpen. Schaut man nach Süden, breitet Pirans Altstadt ihre Reize aus – Tartini-Platz, Hafen, Cafés . . . weite Landschaftstableaus und enge Häuserpuzzles sind nur ein Umdrehen voneinander entfernt.



13714.ek

Ein Himmel voller Felszacken | 336

Mit dem Panorama der Steiner Alpen ist das beschauliche Kamnik mehr als gesegnet, erst recht, wenn man es von der „kleinen Burg“, Mali grad, betrachtet. Da liegt die Altstadt wie eine Puppenstube zu Füßen, und um sie herum bauen sich die Über-Zweitausender mit ihren wilden Zacken auf. Übrigens ist man hier oben besser vorsichtig! Eine verblichene Gräfin spukt, sagen die Bewohner. In einer harmlosen Schlange könnte sich das pure Böse verstecken!



13814.ek



Ljubljana | 27

Geschichte | 32

Orientierung | 32

Praktische Tipps | 48

Sehenswertes | 33

Umgebung | 60

1

Ljubljana – die Hauptstadt

» Die slowenische Hauptstadt zählt mit ihrem lebhaften, von jungen Menschen geprägten Alltag zu den reizvollsten Metropolen Europas. Spannende Museen und ein reges, faszinierendes Kulturleben bieten Wissenswertes und Unterhaltung für jeden Geschmack.



☐ Plečniks „Dreibrücken“ Tromostovje führen auf den Prešeren-Platz

CHARMANTE METROPOLE AN DER LJUBLJANICA

Ljubljanas Übersichtlichkeit macht ihren Charme laus. Der von vielen verschiedenen Architektur-epochen geprägte Altstadtbereich lässt sich bequem zu Fuß erkunden. An der Uferpromenade entlang der Ljubljana und auf vielen lauschigen Plätzen laden Cafés zum Verweilen ein. Großstädtische Attitüde und ländliche Atmosphäre gehen hier Hand in Hand – vor allem auf dem von elegantem Jugendstil und prunkvollem Barock gerahmten Bauernmarkt. Ljubljanas Nachtleben ist legendär!

030 d1ak



Die Highlights für Kinder

- Das **Marionettenmuseum Lutkovni muzej** unterhält mit interaktiven Stationen | 37
- Im **Marionettentheater** versteht man die Stücke auch, ohne Slowenisch zu sprechen | 37, 59
- Im **Naturkundemuseum** wartet ein Mammutskelett | 43
- Der **Zoo** ist nicht groß, bietet aber Abwechslung zum Sightseeing | 45
- Im **Haus der Experimente** kann man jede Menge ausprobieren | 60
- In der **Mala ulica** sind kleine Kinder in Spielräumen und auf dem Spielplatz bestens aufgehoben | 60
- Toben im **Aquapark Atlantis**, ein Spaß für jedes Alter | 59
- Im **Kartäuserkloster Bistra** gibt's Traktoren und Loks zu bestaunen | 63

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Prešernov trg** mit Denkmal, Kirche und Kaufhaus | 34
- ➔ **Altstadt** mit Mestni trg und Stari trg | 34
- ➔ Schloss **Ljubljanski grad** | 37
- ➔ **Nationalbibliothek** | 40
- ➔ Trg francoske revolucije mit **Palais Auersperg** und **Deutscherkloster** | 40
- ➔ **Nationalmuseum** | 42
- ➔ **Moderne Galerie** | 44
- ➔ **Nationalgalerie** | 44
- ➔ **Ethnografisches Museum** | 45
- ➔ **Friedhof Žale** | 47

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.



Ljubljana

- **Meereshöhe:** 298 m
- **PLZ:** 1000
- **Vorwahl:** 01
- **Einwohner:** 293.000
- **Dt. Name:** Laibach

Wie jede Hauptstadt hat Ljubljana natürlich ein ausgeprägtes Maß an Kulturleben und zahlreiche Museen, doch welche Stadt kann schon von sich sagen, dass einer ihrer berühmtesten Söhne, *Jože Plečnik*, einen ganz beträchtlichen

Teil auch aufbauen und gestalten durfte. *Plečnik* hat Ljubljana mit seiner ganz persönlichen Spielart des Art déco so nachdrücklich und außergewöhnlich gestaltet, dass sein Werk im Jahr 2021 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde – ein weiterer Grund, der slowenischen Hauptstadt Aufmerksamkeit und Zeit zu widmen.

Etwa 13 % der Hauptstadtbewohner, gut 37.000, sind Studenten, was Ljubljana eine ganz besondere, jugendlich-frische Stimmung verleiht. Und noch eine Zahl ist recht ungewöhnlich: In etwa zehn Prozent der 293.000 Einwohner arbeiten als Selbstständige in kreativen Bereichen. Daher auch die vielen Galerien, Festivals, die kreative Atmosphäre, die über der Stadt an der Ljubljanica schwebt. Historisches und die Moderne, behäbige Schönheit und minimalistischer Schick liegen in Ljubljana ganz nahe beieinander.

🗨 Über der Altstadt Ljubljanas wacht die Burg

